

Ein Stück für T

Von YuriSama

Kapitel 1: Akt 1 Szene 2

Ort Ball:

Regie: Es wird weiter getanzt. Die Königin Red und der König Grey versinken in beim tanzen in ein Gespräch. Alle anderen Tänzer verschwinden von der Bühne, tanzend.

König Grey: „Und denkt Ihr sie werden sich verstehen?“

Königin Red: „Ja, ich denke dies, meine Tochter ist ein wunderschönes Mädchen und euer Sohn ist wahrlich prächtig, so denke ich, es wird eine glorreiche Ehe und unsere aller Reiche erhalten dazu noch endlich den Frieden.“

König Grey: „Doch was ist mit Green?“

Regie: König Grey und Königin Red schauen zu König Green und der Magd der Tochter Red im Ballkleid die vor ihnen nun tanzen. König Green und Magd der Tochter Red im Ballkleid verschwinden von der Bühne.

Königin Red: „Er wird nichts sagen, es doch gegeben, das Green, gleich welcher Bedingungen, Frieden sich ersehnt“

König Grey: „Ja dies mag sein doch haltet einen Blick auf ihn“

Königin Red: „Ach, lasst euch doch mit diesen Zweifelein. Verderbt nicht die Stimmung, nun lasset und weiter tanzen“

König Grey: „Nun Gut“

Regie: König Grey und Königin Red tanzen von der Bühne. Auftauchen von Tochter Red und Sohn Grey, die auf der Bühne tanzen. Sohn Green und Knecht des Sohns von Green stehen im Hintergrund.

Sohn Grey: „Und? Beliebt euch der Ball?“

Tochter Red: „Ja, vor allem da er dem Frieden dient“

Sohn Grey: „Unsere Vermählung behagt sich wohl einzig des Friedens?“

Tochter Red: „Es mag dem sein, da ich euch nicht kenne“

Sohn Grey: „Gut, dann lernen wir uns kennen, meine Liebe“

Regie: Sohn Grey und Tochter Red tanzen von der Bühne. Sohn Green und Knecht des Sohns von Green treten hervor und setzen sich vorne auf die Bühne. Sohn Green seufzt und spricht.

Sohn Green: „Mein Guter, du warst mir immer ein guter Freund, nun kannst du mir helfen“

Knecht von Green: „Sire, wie kann ich euch behilflich sein?“

Sohn Green: „Sag mir, wie gewinne ich das Herz einer Frau?“

Knecht von Green: „Oh welche Frau begehrt ihr den?“

Sohn Green: „Die Tochter der Königin Red, so wunderschön, wahrlich zierlich. Als ich in ihre Augen schaute, pochte mein Herz so stark wie tausend Pferde.“

Knecht Green: „Es hört sich nach Liebe an“

Sohn Green: „Ja dies mag sein, ich sehne mich danach zu springen, tanzen und es kund zu tun, doch dies sei mir nicht gewonnen“

Regie: Sohn Green seufzt erneut, danach steht er auf und legt seine Hand auf die Schulter von Knecht Green.

Sohn Green: „Kommt nun, wir entfernen uns des Balles, draußen können wir reden, ungestört“

Regie: Knecht Green nickt und verlässt mit Sohn Green die Bühne. Sohn Grey und Tochter Red tanzen auf die Bühne in einem Gespräch vertieft.

Sohn Grey: „Und dann tötete ich das Biest von Sul und rettete so die Bewohner“

Regie: Tochter Red schaut leicht genervt kurz weg und lächelt dann Sohn Grey an.

Tochter Red: „Dies ist ja beeindruckend, erzählt mehr“

Regie: Sohn Grey erzählt weiter, dabei verstummt er immer mehr und mehr und wird dabei immer mehr von dem Spiel einer Violine übertönt. Der Violinist dreht sich während er spielt tanzend über die Bühne während sich der Hintergrund verändert. Vom Ball zum Garten. So endet dann die Zweite Szene.